



BAU-
Innovation

Knüsli Urs Dipl. Techniker HF | Mob.: +41 79 947 25 92 | Tel. +423 787 80 91 e-mail:
bau-innovation@adon.li
www.bau-innovation.info
Bau-Innovation | Bauberatungen | Vertriebspartner Baustoff Arena AG Eschner Strasse 58
| 9487 Gamprin-Bendern | FL

GEOCERAMICA®

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

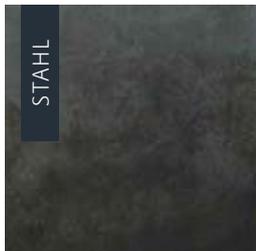
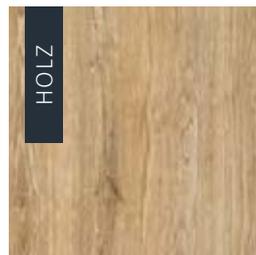




GRANDE PIAZZA TORINO, DECOR LIEFS

Der richtige Look

FÜR JEDEN GESCHMACK





GeoCeramica®

DAS BESTE AUS ZWEI WELTEN

Beton & Keramik

DIE KOMBINATION IST REVOLUTIONÄR

Dauerhaft schön

- Ästhetik und Funktionalität auf höchstem Niveau
- farbecht, frei von Ausblühungen
- strapazierfähige Oberfläche
- naturgetreue Optiken

Kostengünstige Verlegung

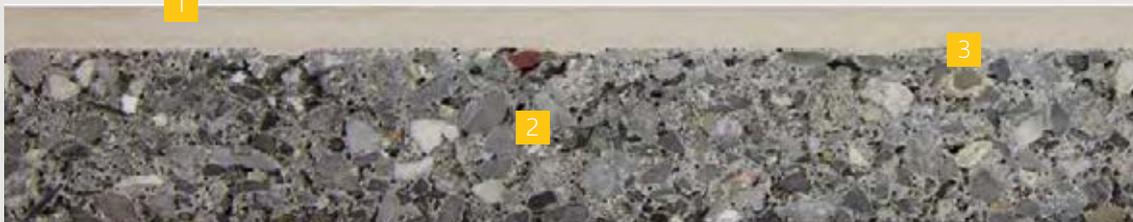
- hohe Maßhaltigkeit durch vierseitige Rektifizierung
- fachgerechte Verlegung wie bei konventionellen Gestaltungsplatten
- integrierte Abstandhalter als Kantenschutz
- gute Lagestabilität durch hohes Eigengewicht
- hohe Kosteneinsparung bei Verlegung gegenüber einer klassischen Keramikplatte in gebundener Bauweise

Pflegeleicht & Benutzerfreundlich

- hohe Resistenz gegen Eindringen von Flüssigkeiten
- einfache Oberflächenreinigung
- Moos-, Algenbelag und Flechten sind leicht zu entfernen
- rutschhemmend ($\geq R11$)

Sicherheit

- Erfahrung aus mehr als 4.000.000 m² verlegter Fläche



1 Keramik Deckschicht (ca. 1 cm dick)

2 wasserdurchlässiger Betonträger Stabikorn®

3 Verbindungskomponente Aqua Ferm®



Das Geheimnis ist die Zusammensetzung

Die Kombination aus einer keramischen Fliese und einem starken Stabikorn®-Betonträger ist einzigartig. Genießen Sie stilvolle italienische Keramik mit ihrer pflegeleichten Oberfläche und profitieren Sie von der einfachen sowie sicheren Verlegung einer Betonplatte.

Technische Herausforderung

Die Kombination von zwei verschiedenen Materialien stellt eine technische Herausforderung dar. Zunächst gilt es, die Materialien dauerhaft zu verbinden und anschließend diese Verbindung auch bei Feuchtigkeit, Frost und Hitze aufrechtzuerhalten. Bisher schien eine solche Konstruktion angesichts der unterschiedlichen physikalischen Eigenschaften beider Werkstoffe unmöglich. So galten die unterschiedlichen Schwind- und Quelleigenschaften als unüberwindbar. Dank der einzigartigen Verbindungskomponente AquaFerm® und der drainierenden Stabikorn®-Schicht ist dies nun dauerhaft möglich geworden.

Starke AquaFerm® Verbindung

AquaFerm® ist eine Bindepaste zwischen der speziellen Stabikorn®-Schicht und der hochwertigen Keramikplatte. Während des Produktionsprozesses wird das frische, leicht feuchte AquaFerm® auf dem Stabikorn® aufgebracht. Die Reaktion des Wassers mit der AquaFerm®-Paste führt zu der erforderlichen festen Verbindung zwischen Untergrund und Keramikplatte.

Wasserdurchlässige Stabikorn®-Schicht

Die Keramik ist dank AquaFerm® mit der wasserdurchlässigen Stabikorn®-Schicht verbunden. Somit ist im Gegensatz zu normaler Keramik das Spezialfundament

für eine stabile Terrasse bereits auf der GeoCeramica®-Platte angebracht. Dank der integrierten Abstandhalter wird eine Verlegung im Vergleich zu normalen Keramikplatten einfach, schnell und zu geringeren Kosten möglich. Die Dicke der Stabikorn®-Schicht wurde so berechnet, dass sich das ideale Verhältnis von Tragfähigkeit, Stabilität und Gewicht einstellt.

Splittbettung als Untergrund

Das Einzigartige an GeoCeramica® ist, dass Sie diese Platten direkt auf das erstellte Splittbett legen können. GeoCeramica® benötigt im Vergleich zur etwa 2 cm dicken Keramikplatte kein spezielles Fundament. Zudem ergibt sich durch das hohe Eigengewicht eine entsprechend gute Lagestabilität.

Ästhetik und Funktionalität auf höchstem Niveau

Mit der neuen Generation von Terrassenplatten gestaltet sich die Verlegung besonders einfach und damit wesentlich preiswerter, als die aufwendige Verlegung von üblicher Keramik: Die hohen Anforderungen an die gebundene Plattenunterlage, welche zur Verlegung von „normalen“ Keramikplatten notwendig ist, bringt GeoCeramica® bereits mit. Dank des drainagefähigen Stabikorn®-Trägers mit integrierten Abstandhaltern lassen sich diese Platten einfach wie Betonplatten verlegen.



Mit der GeoCeramica®-Platte haben Sie ein innovatives Produkt aus der Kombination zweier erprobter Werkstoffe erworben. Die Verlegung erfolgt in Anlehnung an die ZTV-Wegebau, ZTV Pflaster-StB, TL Pflaster-StB, das Merkblatt für Flächenbefestigungen mit Pflasterdecken und Plattenbelägen Teil 1 (ungebundene Ausführung) der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV) sowie unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen (siehe Lieferscheintrückseite). Die Ausführung sollte grundsätzlich durch erfahrene Fachunternehmen erfolgen.

Einbau

Das Planum ist profilgerecht, eben und tragfähig herzustellen. Aus bautechnischen Gründen wird die an der Plattenoberfläche erforderliche Längs- und Querneigung grundsätzlich an allen Sichtoberflächen, so auch auf dem Planum, ausgeführt. Mindestquerneigung 1,5 - 2,0 % bei üblicher Nutzungskategorie N1 gemäß ZTVWegebau, bei wasserempfindlichen Böden 4 %.

Die Tragschicht wird höhengerecht mit mind. 2,5 % Gefälle und lagenweise eingebaut und ausreichend mit dem Flächenrüttler (ca. 300 kg) verdichtet. Die Tragschicht muss gleichmäßig stark sowie eben ohne Löcher oder überhöhte Bereiche eingebaut werden.

Um eine Erosion der Schichten des Oberbaues zu verhindern, muss das Korngerüst der Tragschicht gegenüber der Bettung und dem Unterbau/Untergrund bzw. der Frostschutzschicht aufeinander abgestimmt sein (Filterstabilität der Schichten). Die notwendige Dicke der Tragschicht ergibt sich aus der Nutzung.

Für Terrassen und begehbare Wege reichen in der Regel ca. 20 - 25 cm aus. Ausschließlich wasserdurchlässiges Material mit wenig Feinanteilen einbauen. Gut

geeignet sind Mineralgemische 0/45 mm oder 0/32 mm mit vorgenannten Merkmalen.

Bettung

Die 3 - 5 cm dicke Bettung wird aus kornabgestuftem, ungebundenem Mineralstoffgemisch filterstabil gegenüber der Tragschicht hergestellt; empfohlen werden gut durchlässige Gesteinskörnungen 0/4, 0/5 oder 0/8 mm. Verwenden Sie nur hochwertige Körnungsgemische (Kalkstein ist hier ungeeignet). Um farbliche Beeinträchtigungen der Platten zu vermeiden, darf kein färbendes Bettungsmaterial (z. B. mit Lehm) verwendet werden.

Achten Sie auch bei Erstellung der Bettung auf Einhaltung einer ausreichenden Neigung (> 1,5 %) zur Entwässerung.

WEITERE INFORMATIONEN:
WWW.GEOCERAMICA.DE

FesteFuge

DIE FUGE ALS PERFEKTER ABSCHLUSS

Unabhängig von den Abstandhaltern ist auf eine gleichmäßig breite Fuge von 3 - 5 mm zu achten. Das Fugenmaterial muss filterstabil zur Bettung sein und sollte aus getrockneten Gesteinskörnungen bestehen, da diese einfacher einzufügen sind.

Sollten Sie eine gebundene Fuge bevorzugen, empfehlen wir Ihnen unseren Spezialfugenmörtel FesteFuge. FesteFuge ist in drei verschiedenen Fugenfarben (natur, steingrau, basalt) erhältlich, sodass es den perfekten Abschluss für ein einheitliches, langlebiges Flächenbild bildet. Um eine dauerhafte Funktion sicherzustellen, halten Sie bei der gebundenen Anwendung eine Mindestfugenbreite von 5 - 6 mm ein. Als Hilfsmittel empfehlen wir Ihnen unsere stabilen 6 mm Fugenkreuze,

die Sie einfach von oben zwischen die Platten legen. Entfernen Sie diese vor der Verfugung wieder, so können Sie gegebenenfalls vorhandene, kleine Maßtoleranzen der Keramik vermitteln.



- Der Plattenbelag ist vor der Verarbeitung auf Standfestigkeit zu überprüfen, ein sogenanntes Kippeln der Platten führt zu Fugenrissen.
- Überschüssiges Material muss sorgfältig mit einem Wassersprühstrahl rückstandslos von der Oberfläche entfernt werden, ohne die Fuge auszuwaschen.
- Die für die Verlegung empfohlenen Fugenkreuze sind vor dem Verfugen zu entfernen. Somit kann die geforderte Fugentiefe von 30 mm gewährleistet werden. Fugenkreuze sind wiederverwendbar.
- FesteFuge ist nur nass und nicht trocken zu verarbeiten.
- Während der ersten 24 Stunden der Trocknungszeit ist die eingefugte Fläche vor Regen zu schützen.
- Durch Reste des Bindemittelfilms ist es möglich, dass es in der ersten Zeit zu leichten optischen Veränderungen kommen kann. Diese Reste verschwinden mit der normalen Bewitterung.

Testfläche:

Grundsätzlich empfehlen wir, eine Testfläche anzulegen, weil es durch den Kontakt von FesteFuge mit der Plattenoberfläche zu Beeinträchtigungen der Oberflächeneigenschaften durch Bindemittelrückstände kommen kann (z. B. Dunkelfärbung und/oder Fleckenbildung).



IMPASTO NEGRO



REVOLUTION CONCRETE BUILDING

Häufig gestellte Fragen

RUND UM GEOCERAMICA®

■ Was ist Feinsteinzeug?

Grundsätzlich wird zwischen Grob- und Feink Keramik unterschieden. Zur Herstellung von Grobkeramik (z. B. Terracotta und Klinker) werden Inhaltsstoffe mit gröberer Körnung verwendet. Feink Keramik wird aufgrund ihrer unterschiedlichen Wasseraufnahmefähigkeit wiederum in Steinzeug- und Feinsteinzeug unterschieden.

Bei der Produktion von Feinsteinzeug werden besonders fein gemahlene Inhaltsstoffe verwendet, welche unter hohen Temperaturen gebrannt werden. Da der zugesetzte Rohstoff Feldspat einen verhältnismäßig niedrigen Schmelzpunkt aufweist, kommt es beim Brennen zu einer nahezu vollständigen Sinterung ohne offene Poren in der oberen Schicht. Neben dieser sehr geringen Porosität führt dies auch zu einer extrem hohen Widerstandsfähig-

keit sowie zu einer sehr geringen Wasseraufnahme (weniger als 0,5 % des Gewichts) des Materials. Dadurch ist Feinsteinzeug frostbeständig und somit hervorragend für den Einsatz im Außenbereich geeignet.

■ Wie kratzfest ist die Oberfläche von GeoCeramica®?

Keramische Oberflächen sind unterschiedlich widerstandsfähig gegen Verkratzungen. Die DIN- und EURO-Normen legen die Ritzhärte der Oberfläche nach der sogenannten Mohs-Skala fest. Die Beanspruchungswerte werden nach der Mohs-Skala von 1 (sehr weich) bis 10 (sehr hart = Diamant) angegeben. Feinsteinzeug erreicht einen Härtegrad von 7 - 9 und ist damit einer der härtesten Bodenbeläge auf dem Markt.

■ Was bedeutet „rektifiziert“?

Die beim Brennvorgang entstehen kleine Maßunterschiede an den Kanten werden auf einen exakten 90° Winkel berichtigt (= rektifiziert). Dadurch können die Platten später mit einem einheitlichen und ruhigen Fugenbild verlegt werden.

■ Womit werden die Platten geschnitten?

Die besten Schneidergebnisse erreichen Sie mit einer wassergekühlten Fliesenschneidmaschine mit Diamantblatt. Der entstehende Schneidstaub sollte dann mit sauberem Wasser und einer Bürste entfernt werden. Wenn Sie mit einem Winkelschneider und einer passenden Steintrennscheibe arbeiten wollen, testen Sie dieses vorher an einem Reststück oder an einem später nicht sichtbaren Bereich z. B. unter einer Sockelleiste aus. Diese Arbeit sollten Sie wegen des Staubs grundsätzlich im Freien durchführen.

■ Wie muss GeoCeramica® verfugt werden?

Platten sollten grundsätzlich nicht ohne Fugen verlegt werden, denn Fugen dienen nicht nur der Optik, sondern haben auch wichtige Funktionen: Sie fangen zum einen verschiedene Spannungszustände auf, wie zum Beispiel Temperaturschwankungen im Sommer und Winter und beugen zum anderen Kantenabplatzungen vor.

Sofern Sie die Verfugung mit ungebundenem Fugenfüllstoff, z. B. gewaschenem, trockenem Quarzsand 0,2 - 2,0 mm oder einer Körnung 1/3 mm ohne Feinstoffe, ausführen möchten, ist eine Fugenbreite von 3 - 5 mm vorzusehen. Halten Sie eine Mindestfugenbreite von 5 - 6 mm ein, wenn Sie unseren gebundenen Spezialmörtel verwenden. So stellen Sie eine dauerhafte Funktion sicher. Als Hilfsmittel empfehlen wir Ihnen unsere stabilen 6 mm Fugenkreuze, die Sie einfach von oben zwischen die Platten legen. Beachten Sie stets auch die Verarbeitungsanleitung des gewählten Fugenmörtels.

■ Wie rutschfest ist GeoCeramica®?

In öffentlichen sowie gewerblichen Bereichen müssen Fußböden eine rutschhemmende Wirkung aufweisen. Zur Beurteilung der Sicherheit sind Bodenbeläge für diese Bereiche in die Bewertungsgruppen R 9 (niedrigster Wert) bis R 13 (höchster Wert) eingeteilt.

Auch wenn es im privaten Bereich keine solche gesetzlichen Vorschriften gibt, verhindern rutschfeste Oberflächen Unfälle durch Ausgleiten, gerade bei nassen Plattenbelägen. GeoCeramica®-Produkte weisen mit R 10 A+B und R 11 einen erhöhten und somit sehr sicheren Haftreibungswert auf.

■ Wie erfolgt die Pflege von GeoCeramica®?

Der Pflegeaufwand einer Platte hängt im Wesentlichen von der Oberflächenbeschaffenheit, der Bewitterung und der Nutzung ab. Unsere Empfehlung: Reinigen Sie Ihre Terrassenplatten mindestens einmal im Jahr (Frühjahr) mit Hilfe eines Schrubbers und warmem Seifenwasser oder einem handelsüblichen milden Moos- und Grünbelagreiniger. Anschließend gründlich mit klarem Wasser nachspülen.

Unsere Platten haben eine hochwertige Oberfläche mit einem hohen Frost-Tausalz-Widerstand, daher könnte auch Streu- und Tausalz eingesetzt werden. Grundsätzlich ist der Einsatz eines rotierenden Flächenreinigers für die GeoCeramica® möglich. Achten Sie bei Anwendung jedoch darauf, dass die Fugen nicht beschädigt werden. Grundsätzlich sind thermische Unkrautvernichter auf allen Oberflächen zu vermeiden.



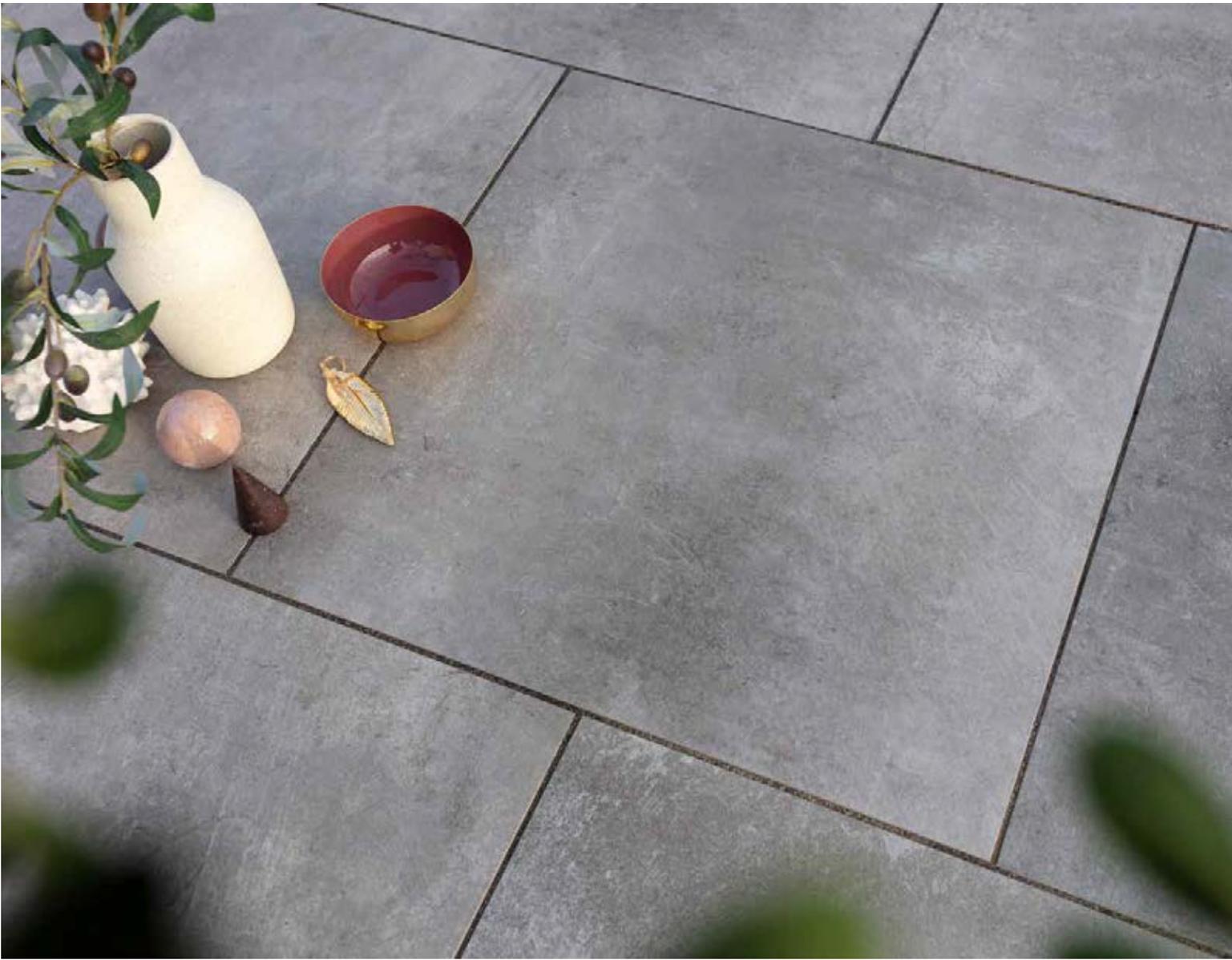


FOTO LINKS: AMBIENTE GREIGE FOTO RECHTS: AMBIENTE TABACCO



FARBEN

GREIGE

TABACCO

ANTRACITE



EIGENSCHAFTEN

AMBIENTE	60 x 30 x 4	60 x 60 x 4	80 x 80 x 4
GREIGE	✓	✓	✓
TABACCO		✓	
ANTRACITE	✓	✓	✓



AMBIENTE

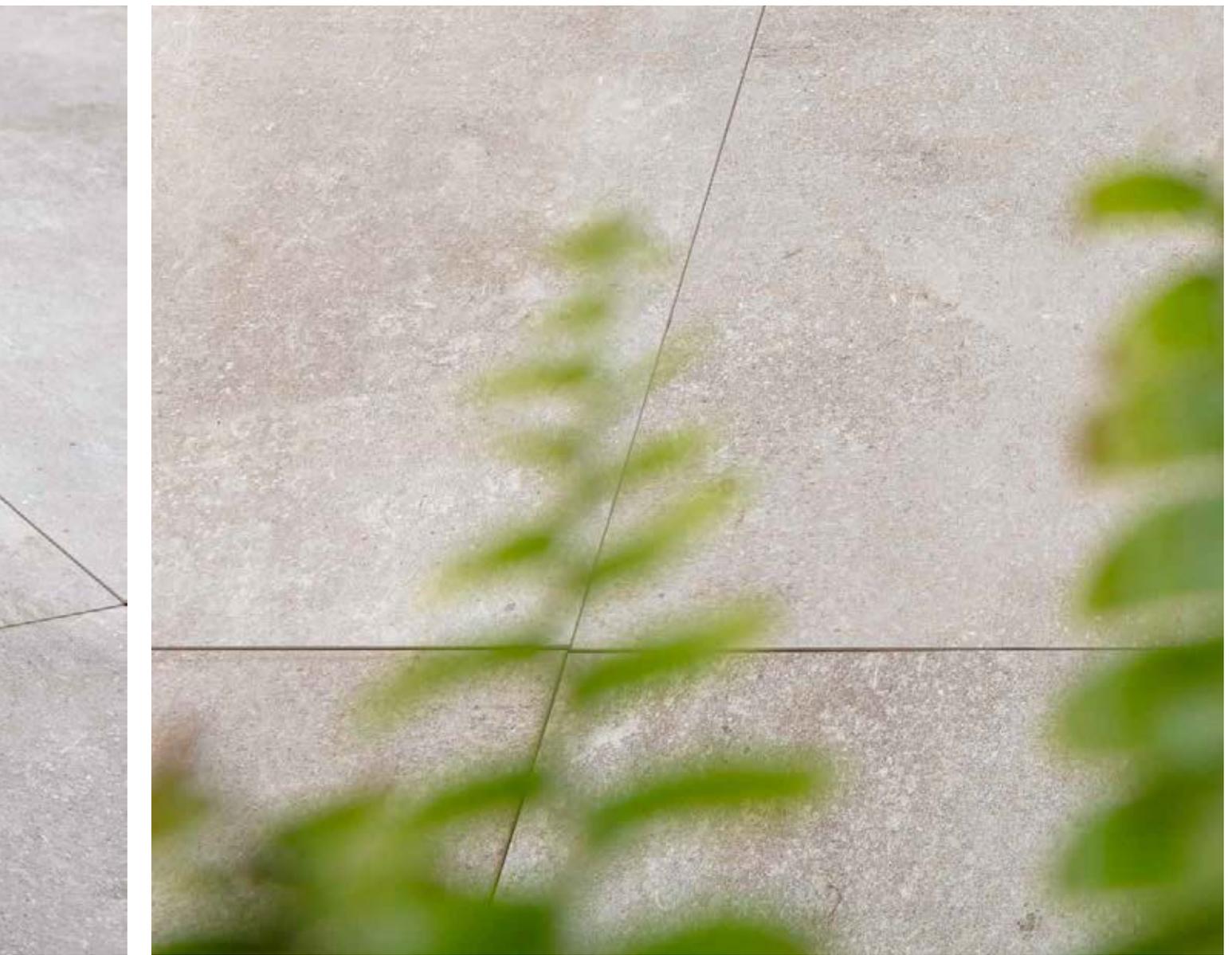
Die Fliesen sind von hoher europäischer Qualität und Design. Allerdings durch etwas geringere Deckschichtdicke sehr preisgünstig. Genießen Sie das bewährte GeoCeramica®-Konzept zu einem relativ günstigen Preis. Das beliebte Design Ambiente gibt es jetzt auch im Format 60 x 30 cm, so ist auch eine perfekte Kombination mit den bestehenden Formaten 60 x 60 cm und 80 x 80 cm möglich.



FOTO LINKS/RECHTS: BEL CEMENTO CERTO GRIGIO



BEL CEMENTO CERTO	60 x 60 x 4	100 x 100 x 4
GRIGIO	✓	✓
ANTRACITE	✓	✓



BEL CEMENTO CERTO

Während viele Keramikdesigns bewusst gleichmäßig und modern sachlich gestaltet sind, hat diese Serie einen äußerst lebendigen Charakter – Nostalgie mit einem trendigen Touch! Erhältlich im prachtvollen Großformat 100 x 100 cm und im klassischen Format 60 x 60 cm.

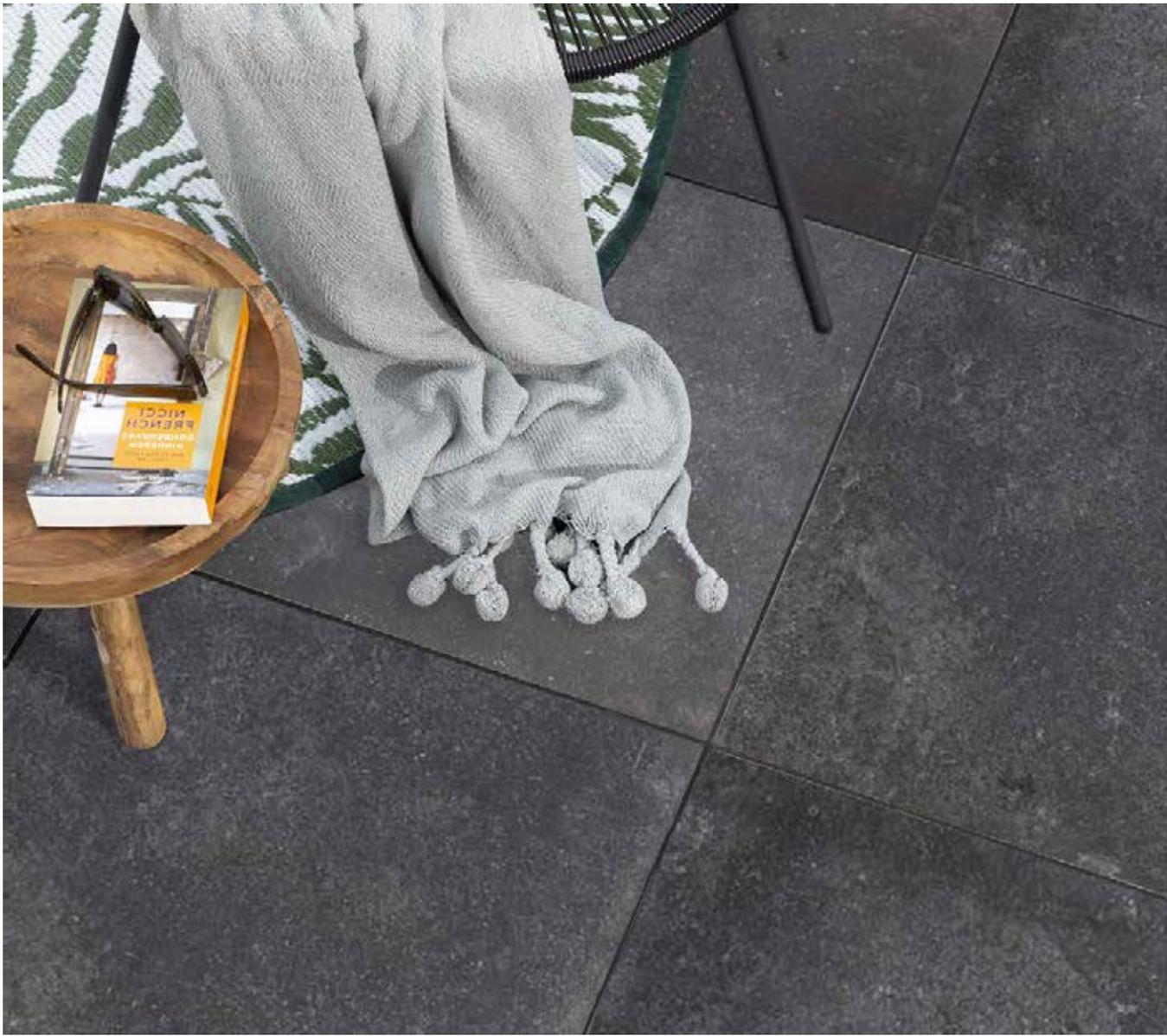


FOTO LINKS: BOTEGA DARK FOTO RECHTS: BOTEGA LIGHT



BOTEGA	60 x 60 x 4	80 x 80 x 4
LIGHT	✓	✓
DARK	✓	✓

GeoCeramica®

Sonderanfertigungen

Dank der hochqualitativen Eigenschaften von GeoCeramica® bleiben keine Wünsche offen. So ist zum Beispiel auch eine ästhetische Umrandung für Pool oder Teich sowie eine Stufenanlage in der Farbe Ihrer Terrasse möglich.





CATHEDRALE ANTRA



Alle Sonderanfertigungen werden bei uns auftragsbezogen hergestellt. Durch diese Vorgehensweise wird sichergestellt, dass die verlegte Terrassenfläche und die dafür gefertigten Sichtkanntenplatten sowie spezielle Sonderanfertigungen aus einer Produktionscharge stammen. Zum Verkleben verwenden wir nur hochwertige Klebstoffe, die besonders hitze- und frostbeständig sind.

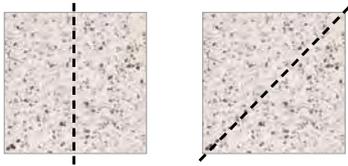




■ Sockelleisten



■ Plattenzuschnitte – Schnittkanten auf Wunsch mit geschliffener Fase



■ Abdeck- oder Trittstufenplatten-System



Eine an der Längsseite angeklebte Sichtkante

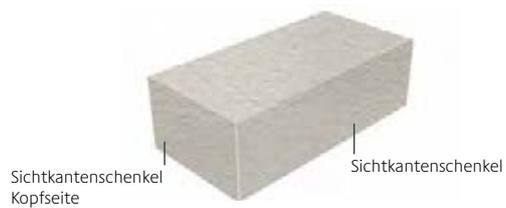


Eine 2. Sichtkante an der Längs- oder Querseite angeklebt

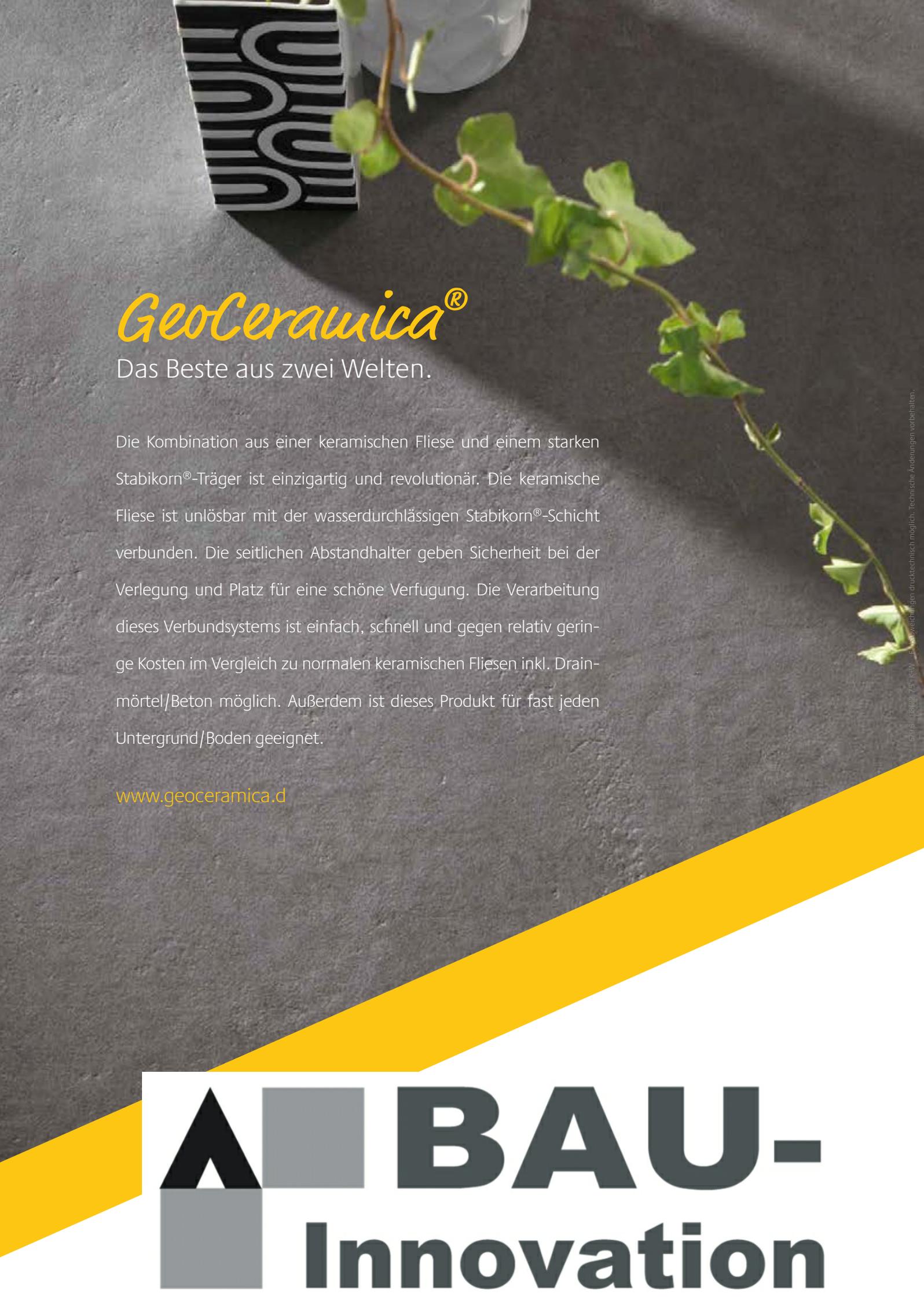
■ Winkel- oder Blockstufen-System



Mit einem angeklebten, verlängerten Sichtkantenschenkel an der Längskante, Schenkelhöhe max. 19 cm



Mit einer geschlossenen Kopfseite, Schenkelhöhe max. 19 cm



GeoCeramica®

Das Beste aus zwei Welten.

Die Kombination aus einer keramischen Fliese und einem starken Stabikorn®-Träger ist einzigartig und revolutionär. Die keramische Fliese ist unlösbar mit der wasserdurchlässigen Stabikorn®-Schicht verbunden. Die seitlichen Abstandhalter geben Sicherheit bei der Verlegung und Platz für eine schöne Verfugung. Die Verarbeitung dieses Verbundsystems ist einfach, schnell und gegen relativ geringe Kosten im Vergleich zu normalen keramischen Fliesen inkl. Drainmörtel/Beton möglich. Außerdem ist dieses Produkt für fast jeden Untergrund/Boden geeignet.

www.geoceramica.d

BAU-
Innovation